

Der WILHELMSBOT



Die Schülerzeitung der

Stadtschule an der Wilhelmskirche in Bad Nauheim



Ausgabe 6

Juni 2026

IN DIESER AUSGABE:

Unser Ausflug zur
Wetterauer Zeitung

Tanzvereine

Eine magische Geschichte

Das Axolotl

Die 6. Ausgabe des Wilhelmsboten, gerade pünktlich fertig zu den anstehenden Sommerferien.

Genießt die Zeit ohne Schule und Hausaufgaben, sammelt Erinnerungen, verbringt viel Zeit draußen in der Natur und kommt im August alle wohlbehalten zurück in die Schule.

Den zukünftigen 5.-Klässlern wünsche ich einen tollen Start an den weiterführenden Schulen. Wir alle freuen uns sehr, wenn ihr uns vielleicht einmal besuchen kommt!

Steffi Sommer, Leitung Schülerzeitungs-AG

UNSER BESUCH BEI DER WETTERAUER ZEITUNG

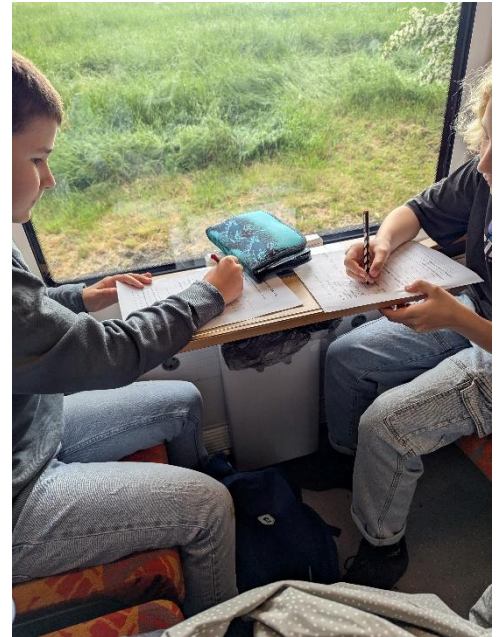
Wir Kinder der Schülerzeitungs-AG trafen uns am 06.05.2026 pünktlich um 7.55 Uhr auf dem zweiten Schulhof und liefen in Begleitung von Frau Sommer und Carlottas Mutter zum Bahnhof.

In Gießen angekommen, fuhren wir mit dem Bus zum MDV (Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG), wo auch die Wetterauer Zeitung gedruckt wird.

Frau Koglin, die dort im Marketing arbeitet, führte uns zu einem Raum, wo wir frühstücken durften. Währenddessen schauten wir einen kleinen Film über das Verlagshaus.

Stellt euch vor, jede Nacht werden dort über 70.000 Zeitungen gedruckt!

Im Anschluss an den Film stellten wir unsere Fragen, die wir uns schon während der Zugfahrt überlegt hatten.



Dann begann unsere Führung durch das Verlagshaus. Frau Koglin erklärte uns jeden Schritt, der für die Herstellung einer Zeitung nötig ist. Wir schauten uns die großen Maschinen, Drucker und Papierrollen an.

Auf den nächsten Seiten erfahrt ihr mehr darüber!

Nach der Führung war noch Zeit für die letzten Fragen und wir traten den Heimweg an.

Auf dem Rückweg vom Bahnhof zur Schule spendierte Frau Sommer uns ein Eis. Nach einem kurzen Stopp auf dem Spielplatz liefen wir wieder zurück zur Schule, voller Eindrücke unseres Ausflugs bei der Wetterauer Zeitung.

von Emma, Rosa, Levi und Oliver

WETTERAUER ZEITUNG

Die Wetterauer Zeitung wird im Mittelhessischen Druck- und Verlagshaus (MDV) in Gießen gedruckt.

Die Geschäftsführer des MDV heißen Erik und Max Rempel.



Im MDV werden neben der Wetterauer Zeitung auch Anzeigenblätter, Gemeindeblätter und regionale Wochenzeitungen der Verlagsgruppe (wie das Sonntag Morgenmagazin oder die Gießener Zeitung) gedruckt.



Die Wetterauer Zeitung wird von Frankfurt am Main bis Gießen verteilt. Die Wetterau umfasst eine Fläche von etwa 1.100 km².



Von Vali, Stescha und Linnea



Kundenservice



Ein Kundenservice, oder auch Kundendienst, ist eine Abteilung eines Unternehmens, diese Abteilung steht immer im direkten Kontakt zu den Kunden.

Die Abteilung nimmt Probleme und Beschwerden an und versucht, sie alle zu lösen. Die Mitarbeiter vom Kundenservice sollten innerhalb von 24 Stunden geantwortet haben, um die Kunden zufrieden zu stellen. Es gibt viele Jobs mit Kundenservice. Zum Beispiel im Tierheim oder in Freizeitparks...

Wir haben eine Frau, die beim Kundenservice des MDV arbeitet, interviewt:

Wie heißen Sie? Ich heiße Maria Garbers.

Wie gefällt es Ihnen hier? Gut, es ist sehr schön.

Wie lange arbeiten Sie hier schon? Seit dem 20. April 2026.

Was ist Ihr Job? Ich arbeite in der Zeitung im Kundenservice.

Finden Sie die Mitarbeiter hier nett? Ja, sehr nett.

Mit wie vielen arbeiten Sie ungefähr zusammen? Ungefähr mit 16 Leuten.

Wo haben Sie davor gearbeitet? Im Tierschutzheim, ebenfalls im Kundenservice.

Gefällt es Ihnen hier besser? Ja, ich habe mehr und nettere Mitarbeiter.

Was sagen die Leute meistens zu Ihnen? Meistens wollen die Leute sich beschweren, weil zum Beispiel ihre Zeitung nicht angekommen ist oder ich nehme eine Bestellung auf.



Geschrieben von Eslem, Cleo, Nora, Tajra und Lilith

Wetterauer Zeitung

Druckerei

Von Nora, Stella und Leonardo

Wie ihr schon wisst, haben wir die Wetterauer Zeitung besucht. Dort haben wir auch die Druckerei besichtigt. In der Druckerei werden die Zeitungen gedruckt. In einer Sekunde werden ca. 100 Zeitungen gedruckt.

Für die Zeitungen wird viel Farbe verwendet – so viel, dass man pro Jahr mit dem Papier dreimal die ganze Erde umrunden könnte und so viel Farbe, dass man damit 500 Badewannen im Jahr füllen könnte.

Es gibt drei Drucktürme, in denen die Zeitungen gedruckt werden. Pro Druckturm werden jede Nacht 2 Rollen Papier verbraucht, eine Rolle enthält 20 Kilometer Papier. In jeder Nacht werden 7 Rollen Papier verbraucht, also 140 Kilometer.



Eine Druckplatte

Um die Zeitung zu drucken, braucht man vier Aluminiumplatten, auf jede Platte wird eine andere Farbe aufgetragen (rot, blau, gelb oder schwarz). Mit den drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau lassen sich alle Farben mischen. Die Grundfarben werden übereinander gedruckt, damit wir später eine bunte Zeitung haben.



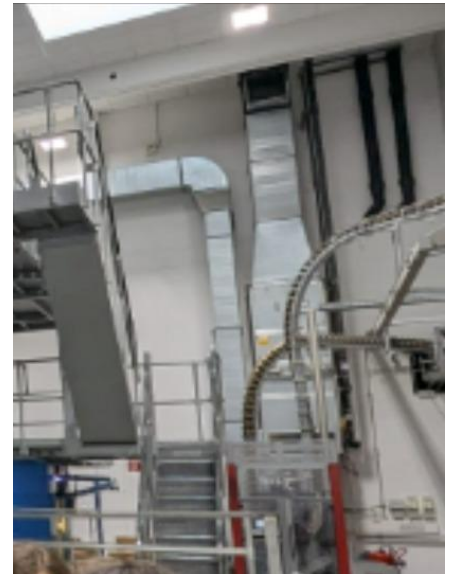
Im Hintergrund seht ihr die riesigen Drucktürme

Übrigens, in der Fachsprache heißt Blau „Cyan“ und Rot „Magenta“.

Die letzten Schritte zur Zeitungslieferung

Die fertig gedruckten Zeitungen dürfen nun Achterbahn fahren und werden in den nächsten Raum befördert. An den Greifern hängend kann so die Druckfarbe noch ein wenig trocknen.

Eine Maschine sortiert und steckt automatisch die Prospekte (Edeka, Rossmann, Möbelhäuser...) in die Zeitungen. Die Zeitungen werden von der Maschine geschnitten, gefaltet und aufeinandergestapelt. Andere Maschinen packen die Zeitungen in Folien ein, damit die Zeitungen nicht nass werden können. Am Ende werden handliche Pakete geschnürt.



Hier seht ihr die abgelegten Wetterauer Zeitungen an der Bushaltestelle hinter der Stadtschule. Von hier aus werden sie an die Haushalte verteilt.

Lieferfahrer fahren diese Pakete in der ganzen Wetterau zu Ablieferungspunkten und zu Kiosken. Zuerst bringt der Lieferfahrer die Zeitungen nach Alsfeld, weil das am weitesten weg liegt.

Die Zeitungen liegen dann draußen am Ablieferungspunkt, zum Beispiel an Bushaltestellen oder Telefonverteilerkästen, bis ein Zeitungszusteller die Zeitungen abholt und austrägt.

Von Marie, Carlotta und Frieda

ATC Tanzen

Der Alternative Tanzclub Bad Nauheim (ATC) ist ein sehr toller Verein. Die Schwerpunkte liegen auf Kindertanz sowie Sportakrobatik, ich tanze hauptsächlich Showdance. Der Verein fördert Koordination, Rhythmusgefühl und Spaß an der Bewegung. Der Tanzclub ist nur zu empfehlen.

Hast du Lust?

Dann komm am Mittwoch in der Turnhalle in der Rotdornstraße vorbei. Das Training geht von 17:00-18:00 Uhr.



Von Linnea



Schnitzeljagd

Habt ihr Lust auf eine Reise in die Tiefen der Schule?

Wir haben eine Schnitzeljagd vorbereitet und sind gespannt, wer als Erstes den Schatz finden wird.



Die Lösung von diesem ersten Rätsel verrät dir, wo du den nächsten Hinweis findest.

19 20 5 12 12 1 7 18 15 19 19 5 18

Tipp

A=1

B=2

C=3

Und so weiter

Lösung: _____

(jetzt setze noch ein 4g dahinter)

Viel Spaß beim Rätseln!



AXOLOTL

präsentiert von Eslem und Tajra

Das Axolotl ist ein besonderes Tier, man kann es an den drei buschigen Kiemenästen erkennen.

Axolotl stammen aus Mexiko. Sie gehören zur Tierfamilie der Lurche und sind wechselwarme Wirbeltiere. Der Körperbau ähnelt einem Salamander. In der Natur leben Axolotl meistens im Xochimilco-See und seinen umliegenden Kanälen in Mexiko-Stadt.

Sie fressen kleine Fische, Insekten und Würmer.



Es gibt verschiedene Farbschläge bei den Axolotl, es gibt hellrosa, schwarze, braune und gelbe Tiere.

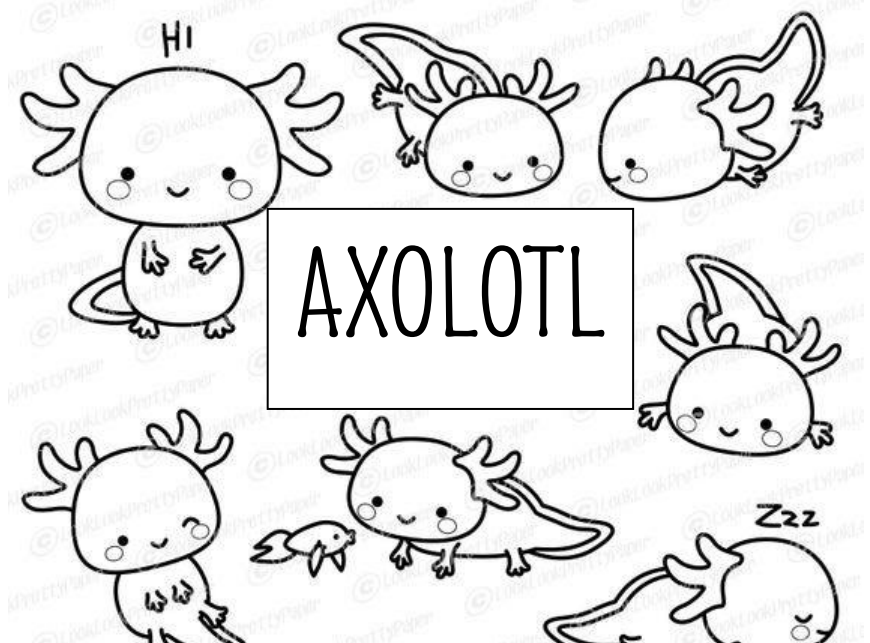
Axolotl werden in der Natur 5-10 Jahre alt.

In Gefangenschaft werden sie sogar 10-15 Jahre alt, bei guter Haltung können sie aber auch bis zu 25 Jahre lang leben.

Wenn du ein Axolotl halten willst, kannst du im Internet oder in Tiergeschäften nach Tieren suchen. Auch das passende Futter findest du dort.

Wir würden euch empfehlen, „Anna und die wilden Tiere“ zu schauen, denn da wird die Pflege der Axolotl genau erklärt. Für die Haltung zuhause braucht man ein ausreichend großes Aquarium, die Wassertemperatur sollte zwischen 14-18° C liegen. Das ist optimal für den Stoffwechsel (den inneren Motor) der Axolotl.

Hier ein süßes Bild zum Ausmalen.



Das Familien Abenteuer

Von: Rosa, Nora und Cleo

Das ist die Familie, die dieses Abenteuer erlebt hat.



Pompi



Julinchen



Schlummi



Love



Wirbel



Autsch



Überlegchen



**Eines Tages machte die Familie einen Ausflug.
Sie wussten noch nicht, dass dies ein sehr
großes Abenteuer werden würde.
Sie stiegen in ihre Autos und fuhren los.**

Angekommen an einem kleinen See, fanden sie ein Boot und ruderten los. Sie ruderten die ganze Zeit im Kreis, als sie plötzlich einen lauten Schrei hörten.

„Aaaaaaaaaaaaaah!“



Sie erschrecken sich sehr. Dort schwamm etwas im Wasser!

Nachdem sich alle entspannt hatten, fragte Julinchen: „Wer bist du und was ist los?“

„Ich heiße Pupsi, auf mich ist ein Hund getreten.“

Pompi: „Ojemine, das klingt gar nicht gut.

Aber ich habe eine Idee, die dich aufmuntert!“ Da unterbrach Love: „Lass mich mal mit ihm reden, vielleicht mag er das ja mehr?“



Love wendete sich Pupsi zu: „Du Hübscher, wie geht´s dir?“



„Lass mich in Ruhe!“, sagte Pupsi grummelig. „Mensch Love, lass mich doch mal ausreden“, sagte

Pompi genervt.

„Ist ja schon gut!“, meinte Love. „Also ich wollte dich fragen, ob du uns bei unserem Ausflug begleiten möchtest?“

Pupsi rief begeistert: „Oh ja! Ich will auf jeden Fall mitkommen.“

Das Portal

Die Familie und Pupsi stiegen in die Autos, jetzt fahren sie zu acht weiter. Plötzlich entdeckten sie ein Portal in eine andere Welt. Pompi dachte: „Wenn wir da durch gehen, könnten wir vielleicht nie wieder rauskommen, aber es könnte auch richtig cool sein, wenn wir da durch gehen.“ Letztlich entschieden sich alle gemeinsam, durch das Portal zu gehen.





Auf der anderen Seite des Portals entdeckten sie zuerst eine Trollkönigin. Man glaubt nicht, wie viel Angst die Familie und Pupsi hatten.

Doch als die Trollkönigin freundlich grüßte: „Oh Besuch, das ist ja schön!“, hatten alle nur noch halb so viel Angst. Die Trollkönigin sagte: „Kommt mit, ich möchte euch unsere Welt zeigen. Hier ist unser Kindergarten für die Trollkinder.“



Ihr könnt dieses Bild gerne ausmalen.



Gemeinsam machten sie einen großen Ausflug durch das Trollland, entdeckten die Trollschule, aßen Pizza in der Pizzeria „La Trolle“ und tranken magisches Wasser am Trollbrunnen.

Pompi, Julinchen, Love, Wirbel, Autsch, Schlummi, Überlegchen und Pupsi fanden das Trollland soooooooooo schön, dass sie nicht mehr zurück in ihre Welt wollten. Deshalb teleportierten sie mit der Kraft der Trollkönigin ihr Haus an einen schönen Ort im Trollland und leben dort bis heute glücklich und zufrieden.



LI DANCE



Li-Dance in Bad Nauheim ist eine Tanz- und Sportschule, die ich sehr mag, weil ich selbst sehr gerne tanze.

Angeboten werden verschiedene Tanzstile für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, zum Beispiel Urban Dance, Hip-Hop, House, Locking, Showdance und Ballett.

Das Tanzen macht Spaß und ist voller Bewegung. Auch Kreativität und Teamgeist werden gefördert!

Hast du Lust?

Dann komm gerne vorbei!

Tanz- und Sportschule Li-Dance, Dieselstraße 10, 61231 Bad Nauheim. Montag bis Samstag, immer nachmittags.

Von Stescha

NACHWUCHS GESUCHT!

Ich suche für die Schülerzeitungs-AG kreative Kinder.

Hast du Lust,

- zu selbstgewählten Themen zu recherchieren und zu schreiben?
- den Umgang mit einem Computerschreibprogramm zu lernen?
- deine AG-Zeit in ruhiger Atmosphäre zu verbringen?
- deine Rechtschreibung ganz nebenbei zu verbessern?

Dann freue ich mich, dich in
★ der Schülerzeitungs-AG begrüßen zu dürfen! ★

Frau Sommer

